

Bankräuber von Terfens verhaftet Exekutive leistete ganze Arbeit

TERFENS (Hö-). Der bewaffnete Raubüberfall auf die Raika Terfens ist aufgeklärt. Als Täter konnten aufgrund eines Hinweises der 17jährige Markus Watzdorf und der 36jährige Günther Granbichler, beide aus Innsbruck, ausgeforscht und verhaftet werden. Ein Geständnis liegt bereits vor.

Gestern um 14 Uhr wurde bei einem Lokalaugenschein der Tathergang rekonstruiert. Demnach sind die beiden Bankräuber am 15. Juni mit dem Zug von Innsbruck nach Terfens gefahren, haben sich knapp vor Kassenschluß in einer Telefonzelle neben dem Gemeindehaus (in dem die Raika untergebracht ist) maskiert und den Überfall, bei dem ihnen über 100.000 S in die Hände fielen, inszeniert.

Nach der Tat flüchteten die Räuber in den nahegelegenen Wald, wobei sie anfangs von einem Landwirt mit seinem Traktor verfolgt wurden, jedoch

nicht eingeholt werden konnten. Im Wald entledigten sie sich ihrer Maskierung, welche sie zusammen mit den zwei Pistolen vergruben. Bei einer späteren Suchaktion von Gendarmerie und Feuerwehr konnte wohl die Kopfbedeckung, nicht jedoch die Waffen gefunden werden. Deren Versteck wurde den Erhebungsbeamten beim gestrigen Lokalaugenschein von Markus Watzdorf gezeigt.

Etwa um 11 Uhr in der Nacht am Tag der Tat (die Fahndung lief bereits auf Hochtouren) verließen Watzdorf und Granbichler ihr Versteck und machten sich zu Fuß auf den Weg nach Innsbruck. Dadurch konnten sie alle Kontrollen umgehen. In Innsbruck teilten sich die zwei Gangster die Beute, wobei noch nicht endgültig feststeht, wieviel davon übriggeblieben ist. Als sicher gilt, daß die beiden mit dem Flugzeug einen „Ausflug“ nach Wien machten.



EINER DER BEIDEN BANKRÄUBER VON TERFENS, der 17jährige Markus Watzdorf aus Innsbruck, demonstrierte beim gestrigen Lokalaugenschein den Tathergang. TT-Foto: Hörhager